

VERSILIAKÜSTE - TOSKANA

29.5 – 02.6.2022



Toskana – das klingt nach Sonne, Weinbergen und historischen Städten. Die Region ist bekannt für ihre einmalige Verbindung von Lebensfreude, kulinarischen Genüssen und einer reichhaltigen Kultur. Bei einem Streifzug gehören gute Weine, reichhaltiges Essen, Olivenbäume ebenso dazu wie eindrucksvolle Städte und das Meer.

1. Tag – Sonntag, 29. Mai
Seon – Polesine Parmense – Forte dei Marmi (ca. 560 km)

Abfahrt ab **Bahnhof Seon** Parkplatz Käserei Sternen um 07.00 Uhr. Fahrt via Tessin (Kaffeehalt) – Mailand nach **Polesine Parmense**. Im „**Antica Corte Pallavicina Relais**“ wird der berühmte Schinken „Culatello di Zibello“ gereift. Wir geniessen einen **reichhaltigen Imbiss** mit Salami, Parmesan, Salat, Focaccia und Wein. Dabei darf eine Besichtigung im Reifekeller nicht fehlen! Im Laufe des Nachmittags Weiterfahrt an unseren Bestimmungsort **Forte dei Marmi**. Zimmerbezug im ******Grand Hotel**. **Abendessen im Hotel und Übernachtung.**

2. Tag – Montag, 30. Mai
Schiffsausflug Portovenere –Carrara (ca.135 km)



Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir der schönen Versiliaküste entlang bis nach **La Spezia**. Hier treffen wir unsere **lokale Reiseleitung für den ganzen Tag** und unternehmen als Erstes einen gemütlichen **Schiffsausflug** in das malerische Fischerdorf **Portovenere** an der ligurischen Küste. 1997 wurde Portovenere, zu-

sammen mit dem Nationalpark der Cinque Terre und den Palmarischen Inseln, zum Weltnaturerbe der UNESCO erklärt. Portovenere schliesst sich südlich an die Cinque Terre an – und liegt auf einer Landzunge am Golf von La Spezia.

Umsäumt wird der Ort von den Inseln Palmaria, Tino und Tinetto, welche wir auf unserer Schifffahrt rund um die Insel bewundern können. **Mittagessen in Portovenere in einem lokalen Restaurant.**

Am Nachmittag Weiterfahrt mit dem Bus nach **Carrara**. Carrara liegt in den Apuanischen Alpen im nördlichen Teil der Toskana. Hier bildete sich vor ca. 200 Millionen Jahren aus Kalksedimenten der berühmte Carrara Marmor. Die Marmorsteinbrüche sind weltbekannt. Bereits Michelangelo beschaffte sich das Ausgangsmaterial für seine Werke in der Gegend. Schon auf unserem Weg in die Steinbrüche begegnen wir Schwerlastern mit Marmorblöcken von ca. 20 Tonnen. Oben angekommen, erwartet uns ein echtes Abenteuer. Wir fahren mit speziellen Jeeps bis auf über 1000 Meter in die Steinbrüche hinein. Auf dem Weg in schwindelerregende Höhen erhalten wir spannende Informationen zur Region und zum Marmorabbau. Rückfahrt nach Forte dei Marmi. **Abendessen im Hotel und Übernachtung.**



Die Marmorsteinbrüche sind weltbekannt. Bereits Michelangelo beschaffte sich das Ausgangsmaterial für seine Werke in der Gegend. Schon auf unserem Weg in die Steinbrüche begegnen wir Schwerlastern mit Marmorblöcken von ca. 20 Tonnen. Oben angekommen, erwartet uns ein echtes Abenteuer. Wir fahren mit speziellen Jeeps bis auf über 1000 Meter in die Steinbrüche hinein. Auf dem Weg in schwindelerregende Höhen erhalten wir spannende Informationen zur Region und zum Marmorabbau. Rückfahrt nach Forte dei Marmi. **Abendessen im Hotel und Übernachtung.**

3. Tag – Dienstag, 31. Mai

Lucca (ca. 120 km)

Am Morgen Zeit zur individuellen Verfügung in unserem Ferienort Forte dei Marmi. Danach Fahrt zu einem **Agiturismo. Weinverkostung und Mittagessen.** Am Nachmittag besuchen wir **Lucca**, eines der hübschesten Städtchen inmitten der Toskana. Vor einem halben Jahrtausend wurde mit dem Bau der mehr als vier Ki-



lometer langen und zwölf Meter hohen Stadtmauer begonnen – sie prägt noch heute das Gesicht des Ortes. Lucca ist daher ein in sich geschlossenes und zugleich weltoffenes Kunst- und Handelsstädtchen. Im Mittelalter verdankte es seinen Reichtum insbesondere der Herstellung und dem Handel mit kostbaren Stoffen. Familien von Rang und Namen errichteten weithin sichtbare Wehr- und Wohntürme, auf die sie Büsche und Bäume pflanzten. Heute ist davon nur noch der „Torre Guinigi“ mit seinem Blätterwald übriggeblieben. Ehrfurchtsvoll nehmen Besucher zur Kenntnis, dass im „Caffè Storico Letterario“, dem ältesten Kaffeehaus Luccas, Giacomo Puccini nicht nur mit Literaten und Künstlern seinen Kaffee eingenommen, sondern auch Passagen seiner weltbekannten Opern komponiert haben

soll. Puccini ist mit Abstand der bekannteste Name, den Lucca aufweisen kann. Tradition und ein gewisser Wohlstand – das gehört auch heute noch zu Lucca. In kaum einer anderen Stadt der Toskana gibt es so viele zum Teil jahrhundertalte Geschäfte. Auf einem **geführten Rundgang** lernen wir die schönsten Sehenswürdigkeiten kennen. Danach kurze Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Hier laden angesagte Boutiquen, antike Confiserien, Trödeläden und die Flaniermeile „Via Fillungo“ zum Verweilen ein. Gegen Abend Rückfahrt. **Abendessen im Hotel und Übernachtung.**

4. Tag – Mittwoch, 1. Juni

Cinque Terre (ca. 115 km)

Eine der schönsten Regionen Italiens erwartet uns heute. Als **Cinque Terre** bezeichnet man einen etwa 12 Kilometer langen klimabegünstigten Küstenstreifen der Italienischen Riviera nordwestlich von La Spezia, der aus den fünf Dörfern Monterosso al Mare, Vernazza, Corniglia, Manarola, Riomaggiore und deren Hinterland mit insgesamt etwa 7000 Einwohnern besteht. Die Region ist als Nationalpark geschützt, in dem nichts gebaut und verändert werden darf, und wurde 1997 zusammen mit Portovenere zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Die kleinen Ortschaften kleben wie Schwalbennester an der Küste und



sind nur durch schmale Strassen, mit der Bahn oder vom Wasser aus zu erreichen. Mit dem Bus und unserer **Reiseleitung** fahren wir nach **Manarola**. Wir spazieren durch den malerischen Ort und geniessen schöne Ausblicke. Mit der Bahn geht es weiter nach **Monterosso**, dem westlichsten Ort. **Gemeinsames Mittagessen.** Am Nachmittag gelangen wir mit dem Zug nach **Vernazza**, dem wahrscheinlich schönsten Ort der Cinque Terre. Rück-

fahrt mit der Bahn nach La Spezia. Rückfahrt nach Forte dei Marmi. **Abendessen im Hotel und Übernachtung.**

5. Tag – Donnerstag, 2. Juni

Rückfahrt in die Schweiz (ca. 540 km)

Gemütliches Frühstück im Hotel. Fahrt in die Region Piacenza. **Gemeinsames Mittagessen im Restaurant „La Colonna“ in Rottofreno.** Wir kommen in den Genuss hervorragend zubereiteter Speisen aus der Region. Gestärkt treten wir die Heimreise an. Rückfahrt via Mailand – Gotthard zum Einsteigeort.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.